



## Stellenausschreibung

**Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.**

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Referat 51 „Fachgrundlagen Naturschutz“ ab 01.10.2022 folgende Stelle in **Teilzeit (50 %)** befristet bis 30.09.2026 zu besetzen:

### **wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)**

#### **für den Bereich Artendaten-Management**

Das Referat 51 "Fachgrundlagen Naturschutz" des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) ist die zentrale Verwaltung von bayerischen Artinformationen. Die Artendatenbank und eine taxonomische Referenzliste (Arten-Codeplan) liefern die Basis für viele Anwendungen und Auswertungen des bayerischen Naturschutzes. Aufgrund wachsender Datenmengen und weiteren Anwendungsbereichen im Naturschutz ist eine Stärkung ggf. Neukonzeption fachlicher und technisch standardisierter Arbeitsabläufe erforderlich.

#### **Ihre Aufgaben**

- Schaffen von standardisierten Vorgehensweisen zur Integration verschiedenster Datenquellen in die vorhandenen Datenstrukturen
- Sichtung und Bewertung von Artendatenquellen für eine weitere Integration
- Weiterentwicklung des Aktualisierungsprozesses des bayerischen Arten-Codeplans
- Aktualisierung der „taxonomischen Referenzliste“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern
- enger Austausch mit internen und externen Fachexperten bzw. -einrichtungen zu spezifischen taxonomischen Fragestellungen

#### **Unsere Anforderungen an Sie**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Geoinformatik, Umweltwissenschaften, Biologie bzw. Datenmanagement oder vergleichbarer Studienabschluss
- fachliche Kenntnisse bzw. Grundkenntnisse bezüglich der Taxonomie der Arten
- Kenntnisse der bayerischen Naturschutzfachdaten, insbesondere Artenschutzkartierung sind von Vorteil
- eigenständiger Umgang mit EDV-Programmen für die Arbeit mit Naturschutzfachdaten wird vorausgesetzt
- technisches Verständnis für Programmierarbeiten, die Funktionalitäten von Datenbanken und Auswertetools sollte vorhanden sein

- idealerweise sind tiefere Kenntnisse zu mindestens einer Organismen-Gruppe empfehlenswert
- hohe Kommunikationsfreude mit verschiedenen Fachexperten
- ausgeprägte Teamfähigkeit und effiziente Arbeitsorganisation

### Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- die Teilzeitstelle kann auch im Rahmen von Job-Sharing besetzt werden
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- Kantine

### Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Kerler, Tel. 0821 9071-5639 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

**der Kennziffer A/51/16**

**bis spätestens 18.08.2022 (Eingangsdatum)**

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an [bewerbungen-h@lfu.bayern.de](mailto:bewerbungen-h@lfu.bayern.de). Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

**Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.**

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>